

So pflanzt du einen Baum

Ob du ein Kind gezeugt oder ein Haus gebaut hast, ob als Mann oder Frau, ist völlig egal: Du willst auf deinem Grundstück einen richtigen Baum pflanzen, damit du in einigen Jahren im Schatten sitzen oder Schaukel und Hängematte daran befestigen kannst? Hier erklären wir dir, wie einfach das geht.



Werkzeug und Material

- › Baum
- › Kesseldruckimprägnierter [Baumpfahl](#): 2,50 m lang, 6 cm Durchmesser
- › Kokosgarn (oder [Baumbinder](#))
- › [Pflanzerde](#)
- › [Hornspäne](#)
- › Wasser
- › [Spaten](#)
- › [Spatengabel](#)
- › Schwerer Hammer ([Fäustel](#) oder Vorschlaghammer)
- › [Gartenhandschuhe](#)
- › [Schubkarre](#)
- › [Astschere](#) (optional)
- › [Gießkanne](#)
- › [Leiter](#) (zum einschlagen des Pfahls)

Anleitung

Vorbereitung

Überlege dir, ob du einen Obst-, Nadel- oder Laubbaum pflanzen willst. Obstbäume brauchen in der Regel viel Licht und Pflege (Triebe zurückschneiden). Tannen bpsw. sind robust und benötigen weniger Pflege. Auch die Größe deines Gartens bzw. Grundstücks spielt natürlich eine Rolle, Eichen z.B. werden zwar langsam groß, aber sie werden es und ihre Baumkrone nimmt später viel Platz ein. Der Standort sollte genau ausgesucht werden, wegen des Abstands zu benachbarten Pflanzen, die die Baumart benötigt; Vollsonne oder halbschattiger Platz?

Informiere dich auch, ob und in welchem Umfang dein Baum Laub oder Früchte und Blüten abwirft. Bedenke außerdem das Wurzelbild, es gibt Pfahlwurzler und Flachwurzler.

Plane die Einpflanzzeit ein, denn idealerweise setzt man Bäume im Herbst.

Tipp: Denke daran, dass du einen Baum mit mehr als 60 cm Stammumfang (Faustregel, da von Kommune zu Kommune unterschiedlich) später nicht einfach so fällen darfst, auch wenn du ihn selbst gepflanzt hast und er auf deinem Grundstück steht. Es gibt hierzu weitere Vorschriften, erkundige dich im Zweifelsfall vorher bei deiner Gemeinde.

1. Das Pflanzloch

Benötigtes Material

Pflanzerde + Hornspäne für die Düngermischung

Benötigtes Werkzeug

Spaten (keine Schaufel), Schubkarre, Spatengabel

Wenn du das richtige Plätzchen für deinen Baum gefunden hast, kannst du auch schon das Loch graben.

Damit Wurzeln und Füllerde genug Raum haben, machst du das Loch ca. so groß, dass der Wurzelballen bequem darin Platz hat. Steche dafür die Fläche rundum mit dem Spaten ab, damit der Rasen nicht ausreißt.

In der Tiefe reicht es, wenn du ca. 1/3 tiefer gräbst, als der Wurzelballen hoch ist. Fülle die ausgegrabene Erde in die Schubkarre.

Lockere dann die Sohle des Lochs mit dem Spaten oder der Spatengabel durch Drehbewegungen ein wenig auf.

Mische jetzt in deiner Schubkarre ein paar Hände voll Hornspäne zusammen mit der ausgehobenen Erde und etwas Pflanzerde durch und fülle das tiefergegrabene Drittel des Pflanzlochs mit der Düngermischung. (Dünger nie pur hinzugeben, das kann die Wurzeln

austrocknen)

2. Stützpfehl setzen

Benötigtes Material

Stützpfehl

Benötigtes Werkzeug

Vorschlaghammer oder Fäustel, Leiter

Bevor du den Baum einpflanzt, musst du den Stützpfehl einschlagen – setzt du ihn erst danach, verletzt du möglicherweise die Wurzeln deines Baums.

Am besten platzierst du ihn auf der Westseite oder gegen den Wind und schlägst ihn am Rand des Lochs – aber innerhalb des Lochs – ein.

Lass den Pfehl von einem Helfer halten und schlage ihn standfest ins Erdreich.

3. Baum einpflanzen

Benötigtes Material

Baum, Düngermischung

Benötigtes Werkzeug

Spaten (keine Schaufel), Astschere (optional), Gießkanne

Falls dein Baum an Wurzel oder Blattwerk ein wenig beschnitten werden muss, ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Infos dazu bekommst du von den Fachberatern in deinem BAUHAUS Fachzentrum mit Stadtgarten.

Brich das Ballentuch an einigen Stellen auf, damit es die Wurzeln später leichter haben.

Jetzt platzierst du deinen Baum mit Ballentuch im Loch. Richte in möglichst senkrecht aus. Der Ballen sollte knapp unter der Erdoberfläche enden – sitzt er zu tief, nimm den Baum noch mal raus und fülle Düngermischung auf.

Hat dein Bäumchen dann die richtige Lage, öffnest du den Knoten des Ballens und ziehst es leicht zur Seite. Das Tuch wird dabei jedoch nicht entfernt oder nach unten gestülpt.

Nun füllst du 2/3 des Randes mit Düngermischung auf und tränkst anschließend Ballen und Randbereich ausreichend mit Wasser. Achte darauf, dass der Baum gerade steht.

Fülle jetzt auch den Rest mit der Düngermischung auf. Danach musst du die Erde nur noch antreten – man kann hier ruhig (und sollte es auch) fest treten, dabei allerdings nicht den Stamm verletzen.

4. Windfest machen und tränken

Benötigtes Material

Kokosgarn oder Baumbinder

Benötigtes Werkzeug

Gießkanne

Ist das alles erledigt, bindest du deinen Baumstamm knapp 10 cm unter der Baumkrone mit dem Baumbinder (z.B. Kokosgarn) am Pfahl fest. Es schützt deinen Baum und seine Wurzeln in den ersten 2-3 Jahren vor zu starken Bewegungen durch den Winddruck.

Dafür wickelst du das Seil in Form einer „8“ in mehreren Schlingen um Pfahl und Baumstamm. Sorge dafür, dass du zwei gleichlange Enden hast, die du anschließend um die Schlingen wickelst und miteinander verknotest. Der Baumstamm darf dabei nicht durch starken Zug verbogen werden.

Nun legst du noch einen Gießrand an, indem du Erde ca. 10-15 cm hoch in einem spitzen Ring um den Stamm legst. Als Durchmesser kannst du die Ballenbreite nehmen.

Gieße deinen Baum alle 3-4 Tage ordentlich mit ca. 10 l Wasser pro Meter Länge – jeden Tag nur ein bisschen bringt dagegen nichts, da das Wasser zu schnell verdunstet.

Tipp: Regenwasser reicht meist nicht aus, informiere dich im Zweifelsfall über die Niederschlagsmenge und gieße zu. Staunässe solltest du allerdings vermeiden.